

„Stärkung auf dem Weg“

2. Mose 16, 1-4.13-16.22-26

Gottesdienst mit Tischabendmahlsfeier

Patmos-Gemeinde

31. Juli 2022

Teil 1 Dm Gm⁷ C



Du bist hei - lig, du bringst Heil, — bist die Fül - le, wir
mit - ten un - ter uns im Geist, der Le - ben - dig - keit

F^{maj7} B^b Gm



ein Teil — der Ge - schich - te, die du webst, Gott, wir
ver - heißt, — kommst zu uns in Brot und Wein, — schenkst uns

1. A^{sus4} A 2. A⁷ Dm



dan - ken dir, du lebst — dei - ne Lie - be ein. —

Teil 2 Dm Gm⁷



Du bist hei - lig, — du bist
Hal - le - lu - ja, — Hal - le -

C F^{maj7} B^b Gm



hei - lig, — du bist hei - lig, — Al - le
lu - ja, — Hal - le - lu - ja, — Hal - le -

1. A^{sus4} A 2. A⁷ Dm



Welt schau - e auf dich. — lu - ja — für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.

Text (nach Per Harling 1985): Fritz Baltruweit. Musik: Per Harling 1985. Deutsch: Fritz Baltruweit.
© Ton-Vis-Produktion AB Per Harling, Uppsala, Schweden. © Deutscher Text: tvd-Verlag, Düsseldorf

Einsetzungsworte

Vaterunser

EG 99 Christ ist erstanden

Einladung zum Teilen von Brot und Weintraubensaft

Sendungswort

Dankgebet

EG 171 Bewahre uns Gott

Segen

Musik zum Ausgang

Musik zum Eingang

Begrüßung

C Am Dm G



1. Wenn das Brot, das wir tei - len, als Ro - se blüht

Em Am D G



und das Wort, das wir spre - chen, als Lied er - klingt,

Refrain C Em



dann hat Gott un - ter uns schon sein

F C Am Dm



Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer

G C Em



Welt. Ja, dann schau - en wir heut schon sein

F C Am Dm



An - ge - sicht in der Lie - be, die al - les um -

G C Am Dm G C



fängt, in der Lie - be, die al - les um - fängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird, (Refrain)
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, (Refrain)
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, (Refrain)

Worte aus Psalm 107

Alle: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

- 1: So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, die er aus der Not erlöst hat,
- 2: die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden.
- 1: Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege, und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
- 2: die hungrig und durstig waren und deren Seele verschmachtete,
- 1: die dann zum HERRN riefen in ihrer Not und er errettete sie aus ihren Ängsten
- 2: und führte sie den richtigen Weg, dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:
- 1: Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut,
- 2: dass er sättigt die durstige Seele und die Hungrigen füllt mit Gutem.

EG 336 Danket, danket dem Herrn

Eingangsgebet

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, (Refrain)

Lesung des Evangeliums nach Johannes 6

SiJu 48 Glaubenslied (s. nächste Seite)

1. Wir glauben, Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Gott fügt das All und trägt die Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.
 2. Wir glauben, Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.
 3. Wir glauben, Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.
 4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.
 5. Wir glauben, Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein, lädt Hungrige zur Hoffnung ein.
 6. Wenn unser Leben Antwort gibt, darauf, dass Gott die Welt geliebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.
- Amen

„Brot auf dem Weg“

2. Mose 16, 1-4.13-16.22-26

Nachrichten für die Gemeinde Fürbitte

Du im Brot

...

Alle: Sei du das Brot, lass Wunder geschehn.

(Melodie: All Morgen ist ganz frisch und neu; EG 440, 1. Zeile

Du im Wein

...

Alle: Sei du der Wein, lass Wunder geschehn.

Du, im Wort

...

Alle: Sei du das Wort, lass Wunder geschehn

Du in uns

...

Alle: Sei du in uns, lass Wunder geschehn.

Feier des Abendmahls

EG 229 Kommt mit Gaben und Lobgesang

Abendmahlsgebet